

- Essenz:** Liebliche Kinder, euer Studium ist eure Einkommensquelle und dadurch bereitet ihr ein Einkommen für 21 Leben vor.
- Frage:** Ist es ein Einkommen oder ein Verlust, in die Welt der Befreiung zu gehen?
- Antwort:** Für die Gläubigen ist es auch ein Einkommen, da sie einen halben Kreislauf lang um Frieden gebeten haben. Sie fanden auch dann keinen Frieden, nachdem sie sehr viele Anstrengungen unternommen hatten. Jetzt erhalten sie Frieden vom Vater und gehen in die Welt der Befreiung. Das ist also die Frucht ihrer Anstrengungen während eines halben Kreislaufs. Deshalb bezeichnet man es auch als Einkommen, nicht als Verlust. Ihr Kinder setzt euch dafür ein, in die Welt der Befreiung zu gehen. Die Geschichte und Geographie der gesamten Welt „tanzt“ jetzt in eurem Intellekt.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater hat euch lieblichsten Kindern erklärt: Es ist der Geist, der alles versteht. Der Vater bringt euch gegenwärtig in die spirituelle Welt. Es ist die spirituelle Welt der Gottheiten und diese Welt hier bezeichnet man als die physische Welt, die Welt der Menschen. Ihr Kinder versteht, daß es einst die Welt der Gottheiten gab. Es handelte sich um die reine Welt göttlicher Menschen. Jetzt sind die Menschen unrein und verehren deshalb die Gottheiten und beten sie an. Ihr seid euch dessen bewusst, dass es im Baum der Menschheit zuerst nur die eine Religion gab. Erläutert auch das Bild mit dem Kalpabaum, wenn ihr ihnen das Bild der Vielfältigkeit erklärt. Der Same dieses Baumes befindet sich oben. Der Vater ist der Same des Baumes. Die Früchte und Blätter, die aus ihm hervorgehen, sind so wie der Same. Auch das ist ein Wunder, nicht wahr? Solch ein winziges Ding gibt so viel Frucht. Die Gestalt des Baums ändert sich fortwährend sehr stark. Niemand kennt diesen Weltenbaum der Menschen. Man bezeichnet ihn als den Kalpabaum. Das steht nur in der Gita. Alle wissen, daß die Gita die Schrift des 1. Dharmas ist. Die Schriften unterscheiden sich voneinander, so wie auch die Religionen zu unterschiedlichen Zeiten gegründet werden. Dies versteht nur ihr Kinder. Niemand sonst besitzt dieses Wissen. Ihr habt euch eingeprägt, welche Religion zuerst im Baum erscheint und wie dann die anderen Religionen wachsen. Das nennt man das Spiel der Variationen. Kinder, in eurem Bewusstsein befindet sich jetzt der gesamte Baum und die wichtigste Sache ist das Verständnis davon, wie der Baum wächst. Den Gottheitenstamm gibt es jetzt nicht mehr. Alle Äste und Zweige sind noch da, aber das Fundament der ursprünglichen und ewigen Religion existiert nicht mehr. Man erinnert sich, dass die ursprüngliche, ewige Gottheitenreligion gegründet wurde und alle anderen Religionen enden. Ihr wisst jetzt, dass der Baum anfangs sehr klein sein wird. Zu der Zeit gibt es keine der anderen Religionen. Der Baum ist zunächst klein und wächst dann fortwährend. Er ist nach und nach gewachsen und ist jetzt so groß geworden aber seine Lebensspanne ist jetzt abgelaufen. Man kann den Leuten am Beispiel des Banyanbaumes sehr gut erklären. Dies hier ist auch das Wissen der Gita, das der Vater euch hier höchstpersönlich vermittelt und euch zu den Königen der Könige macht. Auf dem Glaubenspfad wird die Gita dann erneut geschrieben. Dieses Drama ist auf ewig vorbestimmt und dasselbe wird immer wieder geschehen. Alle Religionen, wie die Sikhreligion, das Christentum und der Buddhismus besitzen ihre eigene Schrift. In eurem Bewusstsein „tanzt“ jetzt die Geschichte und Geographie der gesamten Welt. Das Bewusstsein „tanzt“ den Wissenstanz. Ihr kennt den gesamten Baum, wie die Religionen entstehen, wie der Baum wächst und wie dann unsere einmalige Religion gegründet wird und alles andere endet. Sie singen: „Wenn die Wissenssonne aufgeht....“. Jetzt herrscht totale Finsternis. Es gibt hier jetzt so viele Menschen, aber in der Zukunft werden sie nicht alle hier sein. Sie lebten nicht in Lakshmis und Narayans Kaiserreich. Es gilt, die eine Religion erneut zu gründen. Nur der Vater kommt, um dieses Wissen zu sprechen. Ihr Kinder kommt und lernt so viel für euer Einkommen. Der Vater kommt als der Lehrer hierher und auf diese Weise sammelt ihr für einen halben Kreislauf euer Einkommen. Ihr werdet sehr reich sein und ihr wisst, dass ihr jetzt dafür studiert. Dies ist das Studium der unvergänglichen Wissensjuwelen. Durch alles, was sie auf dem Glaubensweg lernen, entsteht nur Verlust; Sie werden keine Juwelen. Nur den Einen Vater nennt man den Ozean der Wissensjuwelen. Das andere ist Anbetung und dabei gibt es kein Ziel und keine Bestimmung. Es gibt dort kein Einkommen. In einer Schule lernen sie etwas für ihr Einkommen. Dann gehen sie zu einem Guru, um Anbetung zu verrichten. Einige nehmen sich in jungen Jahren einen Guru und andere erst im Alter. Einige üben bereits in jungen Jahren Entsagung. So viele Menschen gehen zur Kumbha Mela. Im Goldenen

Zeitalter gibt es das alles nicht. Ihr Kinder habt euch jetzt diese Wissenspunkte eingepägt. Ihr kennt jetzt den Schöpfer und den Beginn, die Mitte und das Ende Seiner Schöpfung. Die Menschen haben die Dauer des Kreislaufs länger dargestellt, als er ist. Sie sagten auch, Gott sei allgegenwärtig. Sie besitzen keinerlei Wissen. Der Vater kommt und erweckt euch aus dem Schlaf der Unwissenheit. Ihr verinnerlicht jetzt fortwährend Wissen und eure Batterie wird laufend aufgeladen. Durch das Wissen verdient ihr und durch die Anbetung macht ihr Verlust. Wenn die Zeit des Verlustes endet, dann kommt der Vater und regt euch an, ein Einkommen zu verdienen. In die Befreiung zu gehen, ist auch ein Einkommen. Alle bitten fortwährend um Frieden. Ihre Gedanken gehen zum Vater, während sie sagen: „Oh, Friedensspender! Es sollte Frieden auf der Erde sein!“ Niemand jedoch weiß, wie das zu bewerkstelligen ist. Die Welt des Friedens unterscheidet sich von der Welt des Glücks. Noch nicht einmal das wissen sie. Selbst jener, der die Nummer 1 war, wusste nichts. Ihr besitzt jetzt das gesamte Wissen. Ihr wisst, dass ihr gekommen seid, um auf der Bühne der Handlungen zu agieren. Woher kamt ihr? Aus Brahmlok. Ihr kamt aus Brahmlok, der unkörperlichen Welt, in die physische Welt, um eure Rolle zu spielen. Wir Seelen sind die Bewohner einer anderen Welt. Dieser Körper aus den 5 Elementen bleibt hier. Nur wenn wir einen Körper haben, können wir sprechen. Wir sind lebendige Schauspieler. Nun sagt ihr nicht mehr länger, dass ihr den Beginn, die Mitte und das Ende dieses Dramas nicht kennt. Früher wusstet ihr nichts. Weder kanntet ihr weder euren Vater, noch eure Heimat, noch eure Form genau. Ihr wisst jetzt, wie die Seelen fortlaufend ihre Rollen spielen. Ihr habt euch daran erinnert. Ihr habt euch früher nicht daran erinnert. Ihr wisst, dass euch nur der Wahre Vater die Wahrheit erzählt, wodurch ihr die Meister der wahren Welt werdet. Sie haben in der Schrift der Sikhs „Sukhmani“ (Hymne des Friedens) über die Wahrheit geschrieben. Die Welt der Wahrheit wird als die Wahrheit bezeichnet. Die Gottheiten sprechen die Wahrheit und der Vater ist es, der euch die Wahrheit lehrt. Seht nur, wie sehr Er verehrt wird! Euch nützt Sein Lob, an das man sich erinnert. Die Menschen loben Shiv Baba. Er allein kennt den Anfang, die Mitte und das Ende des Baumes. Der Vater sagt euch die Wahrheit und dementsprechend werdet ihr Kinder wahrhaftig. Das Land der Wahrheit wird erschaffen. Bharat war das Land der Wahrheit. Bharat ist der allerhöchste Pilgerort, denn der Vater, der allen Erlösung gewährt, kommt nur hier. Es wird die 1 Religion erschaffen und alles übrige wird enden. Der Vater hat euch erläutert, dass es in der Subtilen Region nichts gibt. Es sind nur Visionen, welche die Menschen dort erfahren.. Auch auf dem Weg der Anbetung haben sie Visionen. Wenn es sie nicht gäbe, wie hätten dann alle diese Tempel etc. gebaut werden können? Warum findet Anbetung statt? Sie haben Visionen und erfahren jene Wesen als lebendig. Der Vater erklärt: „Alle Tempel etc., die auf dem Glaubensweg errichtet wurden, alles was ihr gesehen und gehört habt, wird sich wiederholen. Der Kreislauf dreht sich unaufhörlich. Das Spiel von Wissen und Anbetung wurde kreiert. Stets spricht man von: „Wissen, Anbetung und Desinteresse.“ Sie kennen jedoch keine Details. Der Vater ist hier und erklärt euch, dass Wissen der Tag ist und Anbetung die Nacht. In der Nacht herrscht Desinteresse und dann wird es Tag. Anbetung erzeugt Leid und dadurch entsteht Desinteresse. Ihr könntet nicht sagen, daß durch Glück Desinteresse entstünde. Auch die Entsagung nimmt man wegen des Leides auf sich. Sie glauben daran, dass Reinheit Glück vermittelt. Deshalb entsagen die Sannyasis ihren Ehefrauen und verlassen sie. Heutzutage werden sie sogar reich, weil man ohne Wohlstand nicht glücklich sein kann. Maya greift sie an und bringt sie aus dem Wald wieder in die Stadt. zurück Vivikananda und Ramakrishna waren in der Vergangenheit zwei große Sannyasis. Ramakrishna besaß die Kraft der Entsagung, aber Vivikananda war es, der die Anbetung erklärte und lebte. Beide schrieben religiöse Bücher. Wenn jemand ein Buch schreibt, dann konzentriert er sich voll darauf. Als Ramakrishna seine Biographie schrieb, forderte er seine Anhänger auf, sich von ihm entfernt aufzuhalten. Er war ein sehr entschiedener Sannyasi und sehr berühmt. Der Vater sagt euch nicht, daß ihr eure Ehefrau „Mutter“ nennen solltet. Er sagt: „Betrachtet auch sie als Seele. Alle Seelen sind Brüder. Bei den Sannyasis handelt es sich um eine andere Sache. Ramakrishna betrachtete seine Frau als seine Mutter und er verehrte sie. Dies hier ist der Wissensweg. Desinteresse ist etwas anderes. Aus Desinteresse sah er seine Frau als Mutter an. Indem man das Wort „Mutter“ verwendet, kann es keinen zügellosen Blick geben. In der Beziehung zu einer Schwester kann das geschehen, aber für eine Mutter kann es keine schlechten Gedanken geben. Ein Vater kann auch zügellose Blicke auf seine Tochter werfen, aber gegenüber seiner Mutter kann es das nicht geben. Deshalb begann dieser Sannyasi seine Frau als seine Mutter anzusehen. Was Ramakrishna angeht, fragen die Leute nicht: „Wie soll die Welt weiterbestehen? Wie kann es Nachkommen geben?“ Es handelte sich nur um eine Person, die Desinteresse hatte und die Ehefrau als Mutter ansah. Seht nur, wie sehr er verehrt wird!

Hier wird der Blick von vielen sogar im Bewusstsein von Bruder und Schwester angezogen. Deshalb sagt Baba: „Betrachtet euch als Brüder.“ Das ist eine Sache des Wissens. Was Ramakrishna betrifft, ging es nur um 1 Person. Hier sind viele Brüder und Schwestern, die Kinder von Prajapita Brahma. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch alles. Brahma hat auch die Schriften studiert. Die Religion des Weges der Isolation ist etwas anderes. Es ist nur etwas für Männer. Es ist begrenzte Entsagung, wohingegen ihr Desinteresse an der gesamten, unbegrenzten Welt übt. Der Vater kommt nur im Übergangszeitalter und erklärt euch unbegrenzte Dinge. Habt jetzt Desinteresse an dieser alten Welt, denn es handelt sich um eine sehr schmutzige und unreine Welt. Die Körper hier können nicht rein sein. Einen neuen Körper erhalten die Seelen erst wieder im Goldenen Zeitalter. Obschon die Seele hier geläutert wird, bleibt ihr Körper doch unrein, bis sie ihre vom Karma befreite Stufe erreicht. Wenn Legierung in Gold gemischt wird, dann befindet sich diese Legierung in dem daraus hergestellten Schmuck. Beseitigt man sie, dann wird auch der Schmuck aus reinem Gold sein. Sowohl die Seelen, als auch die Körper von Lakshmi und Narayan sind satopradhan. Eure Seelen und Körper sind tamopradhan und häßlich. Die Seele ist auf dem Scheiterhaufen der Begierde häßlich geworden. Der Vater sagt: Ich komme und mache euch wieder schön. Das sind alles Aspekte des Wissens. Dabei ist nicht die Rede von Wasser usw. Alle sind auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde unrein geworden. Deshalb wird ein Rakhi gebunden und ihr versprecht dabei, rein zu werden. Der Vater sagt: „Ich spreche zu den Seelen. Ich bin der Vater der Seelen, an den ihr fortwährend gedacht habt: „Baba, komme und bringe uns in die Welt des Glücks! Beseitige unser Leid!“ Im Eisernen Zeitalter gibt es grenzenloses Leid. Ihr seid auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde tamopradhan und häßlich geworden. Ich bin jetzt gekommen, um euch von dem Scheiterhaufen der Begierde wegzubringen und euch auf den Scheiterhaufen des Wissens zu setzen.“ Jetzt gilt es rein zu werden und in den Himmel zu gehen. Erinnert euch an den Vater. Der Vater übt eine Anziehung auf euch aus. Als einmal ein Paar kam, spürte einer von ihnen die Anziehung, während der andere sie nicht spürte. Der Ehemann sagte sofort: „Ich will in diesem letzten Leben rein werden und nicht wieder auf den Scheiterhaufen der Begierde steigen.“ Das bedeutet aber noch nicht, daß er wirklich überzeugt war. Wenn das so gewesen wäre, dann hätte er dem Unbegrenzten Vater einen Brief geschrieben und eine Verbindung aufrecht erhalten. Baba hat gehört, dass sie rein bleiben, aber vollständig in ihren Angelegenheiten aufgehen. Sie denken überhaupt nicht an den Vater. Denkt sehr oft an solch einen Vater. Der Ehemann und seine Frau lieben einander sehr. Die Frau denkt so oft an ihren Mann! An den Unbegrenzten Vater sollte man am meisten denken. Es gibt das Lied: „Ob Du mich liebst oder zurückweist, ich werde Deine Hand nie loslassen.“ Es ist nicht so, dass ihr hierher kommen könnt und hier bleibt. Das wäre Entsagung. Es würde bedeuten, dass ihr eure Familie verlasst, um hierher zu kommen und hier zu bleiben. Euch wird gesagt: „Bleibt bei eurer Familie und werdet rein.“ Es galt am Anfang diesen Schmelzofen zu erschaffen, durch den so viele auf den Dienst vorbereitet wurden. Über sie existiert eine sehr gute Geschichte. Jene, die zum Vater gehörten und in der Yagya blieben, ohne spirituell zu dienen, werden Dienstmädchen und Diener. Gegen Ende erhalten sie auch, gemäß ihres Einsatzes, der Reihe nach eine Krone. Es gibt auch ihre Dynastien, denn sie werden nicht nur Bürger werden. Jemand von außerhalb kann nicht zum „Insider“ werden. Die Angehörigen der Valbhachari-Sekte erlauben es Außenstehenden nicht, hereinzukommen. Das alles gilt es zu verstehen. Das Wissen ist eine Sache von nur 1 Sekunde. Weshalb nennt man also den Vater den Ozean des Wissens? Er erklärt euch alles fortwährend und Er wird das bis zum Ende tun. Ihr werdet euren Kamatid-Zustand erreichen, wenn das Königreich fertig ist. Das Wissen endet dann. Es ist nur eine Sache von 1 Sekunde, aber es muss erläutert werden. Vom begrenzten Vater erhaltet ihr ein begrenztes Erbe, wohingegen euch der Unbegrenzte Vater zu den Meistern der Welt macht. Ihr geht in die Welt des Glücks und alle anderen gehen in die Welt des Friedens. Dort gibt es nichts als Glück. Wir haben die Garantie, daß der Vater gekommen ist und dass wir durch das Studium des Raja Yogas die Meister der neuen Welt werden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz:

1. Entwickelt dieser schmutzigen Welt gegenüber grenzenloses Desinteresse und setzt euch voll dafür ein, rein zu werden. Lasst einzig und allein die Anziehung des Einen Vaters auf euch wirken.
2. Ladet durch das Verinnerlichen des Wissens eure Batterien auf. Macht euch reih durch die Wissensjuwelen. Jetzt ist die Zeit, ein Einkommen zu verdienen. Schützt euch daher vor Verlust.

Segen: Möget ihr begrenzten Wünschen entsagen und dadurch gut werden. Auf diese Weise werdet ihr gar nicht mehr wissen, was Wünsche sind.

Wenn euer Geist begrenzte Wünsche hat, werden sie nicht zulassen, dass ihr gut werdet. Wenn ihr in der Sonne spazieren geht, läuft euer Schatten voran, und wenn ihr versucht, ihn zu fangen, wird es euch nicht gelingen. Wenn ihr euch umdreht, wird euch euer Schatten folgen. In gleicher Weise werden euch eure Wünsche anziehen und euch weinen lassen. Lasst sie los, und sie werden euch folgen. Jene, die um etwas bitten, können niemals erfüllt und vollkommen werden. Begrenzten Wünschen hinterher zu jagen, ist wie eine Fata Morgana. Bleibt stets davor sicher und ihr werdet vergessen, was Wünschen sind.

Slogan: Sammelt mittels eurer edlen Handlungen und Aktivitäten Segen an. Dann werden euch Situationen, so groß wie ein Berg, wie ein Wattebausch vorkommen.

*** * * O m S h a n t i * * ***